Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 6

Artikel: Drümal Hansli
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-481873

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebst Du es nicht wenn andere nießen
Sollst Du „Dein" Coupéfenster schließen.

Drümal Hansli

Trotz der Materialknappheit ist die Mutter imstande zu kücheln. Hansli schaut ihr dabei zu und meint zuletzt treuherzig: «Los, Muetter, wänn ich e Frau wär und en chline Bueb het, dänn gäb ich em 's Becki zum Uusschläcke!»

+

Auf der Straße sieht der gleiche Hansli ein Pferd mit einem kurzgeschnittenen Schwanz. Erfreut ruft er aus: «Lueg emal, Muetter, säb Roß Bubichopf am Schwanz!»

+

Papa studiert den Fahrplan, weil die Familie nächstens in die Winterferien gehen will. Hansli buchstabiert: «B..l..i..t..z.» — Einige Zeit studiert er an diesem Namen herum und will dann wissen: «Du, Vatter, isch das dä, wo de Fahrteplan dichtet hät?» Sch.

Amar KOLA

Das stärkende Apéritif!

Der praktische Arzt

Ich hatte Halsweh und der Doktor verordnete mir eine Arznei, und am nächsten Morgen war das Halsweh wirklich besser. Rutli sagte zu mir: «Dä Dokter weiß doch immer 's bescht, — schtaht aber au a sim Hus er seig en Prachtarzt.» Lily

's Zügli

Das Schmalspurbähnli hätte sich laut Fahrplan schon längst in Bewegung setzen sollen. Die Wagen sind bis zum Trittbrett hinaus gestoßen voll. Alle Blicke sind auf den Kondukteur gerichtet, der emsig auf dem Perron hin und her eilt, aber keinerlei Anstalten trifft, das ersehnte Abfahrtszeichen von sich zu geben. Da wird's einem der Fahrgäste zu bunt und er schreit mit Löwenstimme ein verblüffend amtlich klingendes «Fertiig» aus dem Fenster. Worauf der Kondukteur schnaubend herbeitrabt und mit gleicher Tonstärke ausruft: «Wer sait fertig? — Nüt isch fertig! — Ich säg fertig! — Jetz isch fertig. Feeertiig!»

Und das Zügli beginnt zu rollen. Peter

Variante

Gah go Schifahre!
Zum Schi gah go Fahre! Kari

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Exquisite Küche im 1. Stock u. Parterre
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

St. Moritz
HOTEL ALBANA
„Guet und gnueg"
Pensionspreis Fr. 15.—
Wochenpauschal Fr. 134.—
(alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor